



# Agricultural and Rural Inspiration Awards – ARIA 2024

Projektbroschüre

- 4 Intelligente und wettbewerbsfähige Landwirtschaft
- 10 Stärkung des sozioökonomischen Gefüges  
im ländlichen Raum
- 16 Jugend im ländlichen Raum
- 22 Umweltschutz



# Inhaltsverzeichnis

Einführung ..... 3

## Intelligente und wettbewerbsfähige Landwirtschaft

Iris: the true scent of Tuscany ..... 4

Authentic honey meets DNA technology ..... 5

Farm-to-face cosmetics - slow luxury ..... 6

DaLeA - permanent living mulch in arable farming ..... 7

Boer2B (Farmer2Business) ..... 8

Bananika ..... 9

## Stärkung des sozioökonomischen Gefüges im ländlichen Raum

La petite conserverie / The little conserve factory ..... 10

FRAU iDA - Space for women entrepreneurs ..... 11

The Galway Wool Co-op ..... 12

Boosting mental well-being in rural workplaces ..... 13

Creation of an educational farm - Pszczelandia ..... 14

Quinta da Moscadinha ..... 15

## Jugend im ländlichen Raum

Open farms, rural connections ..... 16

Mental well-being starts at school ..... 17

Food station ..... 18

Young entrepreneurs training course ..... 19

Mobile youth centre ..... 20

CTAY youth centres - with young people, for young people ..... 21

## Umweltschutz

Recycling farm plastics ..... 22

La Junquera regenerative farm and rural development initiative ..... 23

Lapland shepherd holidays: authentic experiences and open landscapes ..... 24

Farm Carbon E.I.P. .... 25

Utopia Space ..... 26

Farming with, and for, biodiversity on lowland farms ..... 27

## Manuskript abgeschlossen im Dezember 2024 Erste Ausgabe

Die geäußerten Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und sollten nicht als repräsentativ für den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission angesehen werden.

**Luxemburg:** Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2024  
© Europäische Union, 2024

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird. Die Politik der Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist im Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Für jede Verwendung oder Vervielfältigung von Fotos oder anderem Material, das nicht unter das EU-Urheberrecht fällt, muss die Genehmigung direkt beim Urheberrechtsinhaber eingeholt werden.

**Print:** ISBN 978-92-68-23209-5, ISSN 2529-4946, DOI 10.2762/8418423, KF-01-24-037-DE-C

**PDF:** ISBN 978-92-68-23208-8, ISSN 2529-5004, DOI 10.2762/4486499, KF-01-24-037-DE-N

**Verantwortlicher Redakteur:** Antonia Gamez Moreno, Referatsleiterin, Europäische Kommission Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

**Herausgeber:** Elena Di Federico, Managerin für Publikationen, EU-GAP-Netzwerk - Kontaktstelle für die Umsetzung der GAP

## Dankagung

**Hauptmitwirkende:** Susan Grieve

**Layout:** Team Kommunikation und Veranstaltungen - EU-GAP-Netzwerk

**Bilder:** © Galway Wool Co-op (Titelseite, Seite 12), EU CAP Network (Seite 3), Fondazione Sistema Toscana (Seite 4), Family Farm (Seite 5), Muhe Mesi OÜ (Seite 6), DaLeA (Seite 7), Lokalist (Seite 8), Bananika (Seite 9), La petite conserverie (Seite 10), Melanie Köberl (Seite 11), Boosting mental well-being (Seite 13), Małgorzata Pucier (Seite 14), Quinta da Moscadinha (Seite 15), Italian National Rural Network (Seite 16), Foodstation (Seite 17), Odisee (Seite 18), Landjugend Österreich (Seite 19), Toila Municipal Government (Seite 20), KÖSZI-Közép-Dunántúli Szövetség az Ifjúságért, Transdanubian Alliance for Youth (Seite 21), Aija Hytönen (Seite 22), Regeneration academy (Seite 23), Authentic Experiences (Seite 24), Green Restoration Ireland (Seite 25), PLAKO (Seite 26), Tilen Basle (Seite 27), Adobe Stock (Rückseite)



## Einführung

Mit den [Agricultural & Rural Inspiration Awards \(ARIA\) 2024](#) wurden die grünsten, intelligentesten, sozial integrativsten, innovativsten und widerstandsfähigsten Projekte der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ausgezeichnet, die auf lokaler Ebene umgesetzt wurden. Das neue und wichtige Thema dieser ARIA-Ausgabe lautete „Empowering young people“ und spiegelt die Prioritäten der [nationalen Netzwerke](#) zur Förderung der Jugend wider. Zum ersten Mal wurde auch ein Sonderpreis für Projekte vergeben, die die Gleichstellung der Geschlechter vorantreiben.

Nach dem Erfolg von [ARIA 2023](#) stand der Wettbewerb 2024 für Projekte offen, die vom Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des länd-

lichen Raums (ELER) und vom Europäischen Garantiefond für die Landwirtschaft (EGFL) unterstützt wurden.

Die nationalen GAP-Netzwerke und die nationalen Unterstützungseinheiten haben hart gearbeitet, um in den vier ARIA-Kategorien Projekte mit bewährten Praktiken aus ihren jeweiligen Ländern auszuwählen und einzureichen: intelligente und wettbewerbsfähige Landwirtschaft, Umweltschutz, sozioökonomisches Gefüge im ländlichen Raum und Jugend im ländlichen Raum. Insgesamt wurden 103 Projekte aus 21 Mitgliedstaaten eingereicht.

Die 24 Finalisten versammelten sich am 4. Dezember 2024 in Brüssel zur spannenden [ARIA-Preisverleihung](#), bei der ein begeistertes Publikum die Gewinner und die besonders empfohlenen Projekte in jeder Kategorie, den Gewinner des Sonderpreises für die Gleichstellung der Geschlechter und den Gewinner der Volksabstimmung, bei der über 14.000 Online-Stimmen aus der gesamten EU abgegeben wurden, bejubelte.

Blättern Sie in dieser Broschüre, um mehr über diese inspirierenden Projekte zu erfahren und zu sehen, wie die GAP in den ländlichen Räumen Europas etwas bewirkt!





## ARIA GEWINNER 2024

INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT

**€ 902 286**  
GESAMTBUDGET

**€ 195 611**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 1

### Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen

EPLR-MASSNAHME 4

### Investitionen in Sachanlagen

EPLR-MASSNAHME 16

### Zusammen- arbeit

PROJEKTZEITRAUM

**2018-2022**

LAND

 **Italien**



## Iris: the true scent of Tuscany

**Verbesserung der Anbau-, Verarbeitungs- und Veredelungsverfahren für eine ikonische italienische Blume, um die Marktchancen und die Rentabilität der Erzeuger zu verbessern.**

Die Schwertlilie ist eine Blume von großem historischem und kulturellem Wert in der landwirtschaftlichen Tradition der Toskana, die seit etwa 1.000 n. Chr. im Wappen von Florenz zu finden ist und in Lebensmitteln, Kosmetika und Parfüms verwendet wird. Das Projekt zielte darauf ab, die Verarbeitungs- und Umwandlungsverfahren zu verbessern, die Marktchancen und die Rentabilität für die Erzeuger zu erhöhen sowie nachhaltige und widerstandsfähige Bedingungen zu schaffen. In Zusammenarbeit mit 120 Erzeugern und der Universität Florenz wurden neue Verarbeitungsschritte eingeführt, die vor Beginn des Projekts nicht direkt von den Erzeugern durchgeführt wurden, wie z. B. die Destillation und die Qualitätskontrolle. Infolgedessen können die Erzeuger ihre Produkte nun direkt an Kosmetikunternehmen verkaufen, anstatt Zwischenhändler einzuschalten, was

einen Fortschritt in der Wertschöpfungskette darstellt. Diese Verbesserung hat die Rentabilität der landwirtschaftlichen Tätigkeiten erhöht, da der Verkaufspreis des Produkts um 35 % gestiegen ist, was die Entwicklungsperspektiven der Lieferkette verbessert hat, da die Nachfrage nach der Verarbeitung gestiegen ist. Die Genossenschaft, die das Projekt leitete, hat außerdem ihre Mitgliederzahl um zwei Drittel erhöht. Das Projekt, das durch erfolgreiche Kombination verschiedener Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums unterstützt wurde, hat die Qualität des Endprodukts verbessert und gleichzeitig junge Unternehmer gestärkt und die Wirtschaft des gesamten ländlichen Raums gefördert.



Erfahren Sie mehr online:

[eu-gap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/iris-true-scent-  
tuscany](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/iris-true-scent-tuscany)



[Sehen Sie sich hier das Inter-  
view mit den Projektträgern an.](#)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT



**ARIA GEWINNER 2024**

PUBLIKUMSVOTING

**€ 401 597**  
GESAMTBUDGET

**€ 279 863**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

**Zusammenarbeit**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2020-2023**



**Estland**

## Authentic honey meets DNA technology

**Ein innovatives DNA-basiertes Verfahren ermöglicht den Nachweis der authentischen Herkunft des Honigs für einen fairen und transparenten Wettbewerb.**

Diese Operationelle Gruppe des EIP-AGRI<sup>1</sup> hat eine Zusammenarbeit zwischen Imkern und Forschern in Estland ins Leben gerufen, um eine sehr innovative DNA-basierte Methode zur Honiganalyse zu entwickeln, die nicht nur die gesamte biologische Zusammensetzung des Honigs, sondern auch das Umfeld der Bienensuche und der Honigproduktion (einschließlich Pollen- und Nektarpflanzen, Bakterien, Pilze, Tiere und Viren) beschreibt. Die daraus resultierenden Informationen ermöglichen es den Erzeugern, einen authentischen Herkunftsnachweis für den Honig zu erhalten, was einen fairen und transparenten Wettbewerb auf dem Honigmarkt ermöglicht. Die Projektmethoden haben die Entwicklung eines DNA-basierten Tests für Honig als Dienstleistung für Erzeuger und Händler ermöglicht, um die botanische Zusammensetzung, Her-

kunft und Echtheit des Honigs zu analysieren und Krankheitserreger und Parasiten der Honigbiene zu überwachen. Dies ist eine neue Art der Honiganalyse, nicht nur in Estland, sondern weltweit. Das Projekt hat der Bienenzuchtbranche Auftrieb gegeben, zur Entwicklung von Fachwissen im Labor beigetragen, eine umfangreiche Datengenerierung ermöglicht und das wissenschaftliche Interesse an der DNA-Analyse von Honig geweckt, wobei Studenten von der High School bis zur Doktorandenstufe in Forschungsprojekte eingebunden wurden.



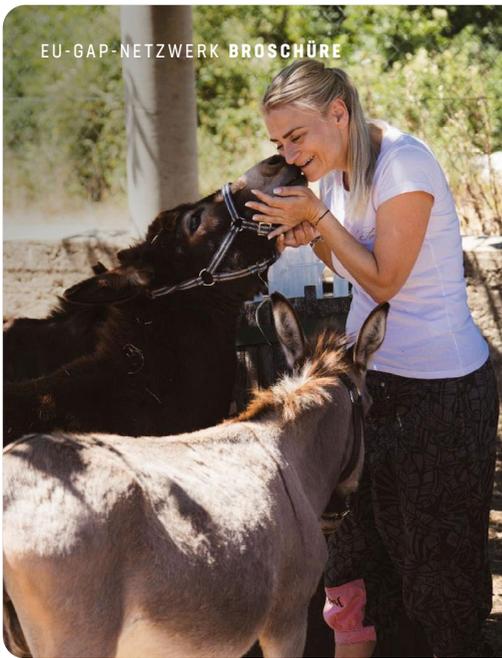
Erfahren Sie mehr online:

[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/authentic-honey-meets-dna-technology](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/authentic-honey-meets-dna-technology)



[Sehen Sie sich hier das Interview mit den Projektträgern an.](#)

<sup>1</sup> Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit.



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT



**SEHR GUT BEWERTET**

**€ 140 779**

GESAMTBUDGET

**€ 96 665**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 6

**Entwicklung landwirtschaftlicher  
Betriebe und sonstiger Unternehmen**

EPLR-MASSNAHME 11

**Ökologische  
Landwirtschaft**

EPLR-MASSNAHME 13

**Gebiete mit  
Sachwängen**

PROJEKTZEITRAUM

**2018-2023**

LAND



**Kroatien**

## Farm-to-face cosmetics – slow luxury

**Herstellung und Verkauf von natürlichen, ökologisch zertifizierten Kosmetika auf einem Familienbauernhof: ein in der Hautpflegebranche einzigartiger „farm-to-face“-Ansatz.**

Eine kroatische Familie nutzte die GAP-Unterstützung, um die Entwicklung einer dauerhaften Mandelplantage auf ihrem Ackerland für künftige Kosmetikprodukte zu erleichtern. Außerdem starteten sie eine neue nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit, die sich auf die Herstellung und den Verkauf von Naturkosmetika unter Verwendung ökologisch zertifizierter Heilpflanzen konzentriert. Die GAP-Finanzierung ermöglichte den Bau eines zertifizierten Labors zur Herstellung von Luxuskosmetikprodukten, den Kauf eines Fahrzeugs für die Umsetzung sowie die Einrichtung eines Webshops und von Social-Media-Kanälen.

Der Familienbetrieb hat einen autarken Produktionsprozess vom Anbau bis zur Vermarktung erreicht, und dieser einzigartige „farm-to-face“-Ansatz ermöglicht

es ihnen, die Rückverfolgbarkeit und hohe Qualität ihrer wichtigsten Zutaten zu garantieren.

Die Initiative hat neue Arbeitsplätze geschaffen, die Selbsterhaltung des Betriebs verbessert und das Unternehmenswachstum beschleunigt, so dass die Familie ihren Traum im Einklang mit der Natur zu arbeiten leben kann. Ihre ökologischen Produktionsmethoden tragen zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung der Biodiversität bei. Die Produkte ihrer zertifizierten Kosmetiklinie werden inzwischen in über 100 Geschäften vertrieben und haben in den Medien große Beachtung gefunden. Die Marke ist derzeit dabei, über Kroatien hinaus zu expandieren.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/farm-face-  
cosmetics-slow-luxury](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/farm-face-cosmetics-slow-luxury)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT

**€ 304 685**

GESAMTBUDGET

**€ 300 000**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

**Zusammenarbeit  
(EPLR Rheinland-Pfalz)**

PROJEKTZEITRAUM

**2019-2023**

LAND



**Deutschland**



## **DaLeA - permanent living mulch in arable farming**

**Erprobung von lebendem Dauermulch zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf Kulturpflanzen, Boden und Ertrag.**

Das DaLeA-Projekt der Operationellen Gruppen EIP-AGRI wurde entwickelt, um die Wirksamkeit, Machbarkeit und Übertragbarkeit von lebendem Dauermulch zu testen und zu bewerten. Dieser radikale Ansatz besteht darin, eine Deckfrucht zu verwenden, die dauerhaft zwischen oder unter eine Hauptkultur gepflanzt wird, um Unkraut zu unterdrücken, die Bodentemperatur zu regulieren, Wasser zurückzuhalten und die Bodenbearbeitung zu minimieren.

Über einen Zeitraum von drei Jahren wurde an drei Standorten in Rheinland-Pfalz (Deutschland) und mit wechselnden Kulturen eine Anbauvariante mit Klee als lebendem Dauermulch mit einer Variante ohne Klee verglichen. Trotz einiger Rückschläge war der Ansatz ein Erfolg. Der Ertragsunterschied zum konventionellen Anbau wurde auf ein Drittel reduziert, Nährstoffverluste und Düngemiteleinsatz wurden minimiert.

Das Projekt verdeutlichte das Potenzial langfristiger finanzieller Einsparungen für Landwirte durch die Einführung innovativer und nachhaltiger Agrarmethoden sowie die verbesserte Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt, die durch die Anpassung an die Verbrauchernachfrage nach umweltfreundlichen Produkten erzielt werden kann.

DaLeA förderte den Wissensaustausch, die Zusammenarbeit und die Sensibilisierung von Landwirten, Forschern und politischen Entscheidungsträgern. Außerdem trug es zur Ernährungssicherheit und -qualität bei, indem es für stabile Ernteerträge und diversifizierte Anbaumethoden sorgte.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/dalea-permanent-  
living-mulch-arable-farming](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/dalea-permanent-living-mulch-arable-farming)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT

**€ 490 274**  
GESAMTBUDGET

**€ 150 000**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

**Zusammenarbeit**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2022-2023**



**die Niederlande**



## Boer2B (Farmer2Business)

**Unterstützung von Landwirten beim nachhaltigen und effizienten Direktverkauf an Unternehmen und Verbraucher sowie der Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit.**

Die Landwirte stehen vor vielen Hürden in Bezug auf Logistik, IT, Vorschriften und die Suche nach Partnern und Kunden, was die Nutzung kurzer Lieferketten für sie kostspielig und ineffizient macht. Diese Operationelle Gruppe von EIP-AGRI hat einen zentralen Online-Marktplatz eingerichtet, auf dem die Landwirte ihre Produkte anbieten und Käufer sie problemlos erwerben können.

Über die neue Plattform können die Landwirte ihre Produkte leichter an mehr Kunden verkaufen, ohne sich um Umsetzung, Verkauf oder IT kümmern zu müssen. Sie werden unabhängiger, senken die Kosten, sparen Zeit und verlangen wettbewerbsfähige Preise. Restaurants und Einzelhändler können nahtlos Bestellungen bei mehreren Landwirten aufgeben, was zu einem effizienteren System führt, das die lokalen Landwirte unterstützt und alle mit frischen,

lokalen und nachhaltigen Produkten versorgt – und das alles über eine benutzerfreundliche App. Boer2B stellt sicher, dass die Produkte innerhalb von 24 Stunden nach der Bestellung bei verschiedenen Landwirten abgeholt, zu einer einzigen Bestellung zusammengefasst und ausgeliefert werden.

Im Rahmen des Projekts wurden Vorträge, Treffen auf Provinzebene und Einzelvorführungen organisiert, um diese effiziente kurze Lieferkette zu fördern. Das Projekt schuf eine effizientere, nachhaltigere und professionellere kurze Lieferkette und erzielt wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Verbesserungen, die Landwirten, Unternehmen und Verbrauchern zugutekommen.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/boer2b-farmer2business](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/boer2b-farmer2business)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE  
LANDWIRTSCHAFT

**€ 47 799**  
GESAMTBUDGET

**€ 17 278**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19  
**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM    LAND  
**2020-2021**     **Portugal**

## **Bananika**

**Bananen ein Happy End geben: Wenn man den Wert ungenutzter Früchte erkennt, verringert man die Lebensmittelverschwendung und fördert Nachhaltigkeit und Kreativität.**

In einem der Gebiete in äußerster Randlage Europas, auf der Insel Terceira (Azoren-Archipel), hatten der portugiesische Landwirt Tibério Barbeito und sein deutscher Freund, der BWL-Student Leon Biermann, die Idee, ausgemusterten Bananen einen Sinn zu geben.

Auf der Insel Terceira werden jedes Jahr über 100 Tonnen Bananen aufgrund von Überproduktion und strengen Marktanforderungen verschwendet. Durch die Herstellung eines fermentierten Bananenge-tränks wird die riesige Abfallmenge in ein Produkt mit Mehrwert verwandelt, welches eine längere Haltbarkeit aufweist und damit ein Problem löst, mit dem mehrere Bananenproduzenten auf der Insel konfrontiert sind.

Allein im Jahr 2022 wurden bei einem einzigen Erzeuger 1,5 Tonnen Bananen vor dem Abfall bewahrt und zu Bananen-Cider verarbeitet. Dieses einzigartige Produkt eröffnet den Bananenerzeugern auf den Azoren eine neue Möglichkeit, mit ihrer Überproduktion umzugehen, und schafft gleichzeitig ein Gemeinschaftsgefühl.

Bananika hat ein Marktsegment besetzt, welches bei jungen Verbrauchern besonders beliebt ist. Außerdem hat die Marke erfolgreich an Wettbewerben für Unternehmertum und Innovation teilgenommen.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/bananika](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/bananika)



## ARIA GEWINNER 2024

STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 51 316**  
GESAMTBUDGET

**€ 29 784**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19  
**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM    LAND  
**2019-2022**     **Frankreich**

# La petite conserverie/The little conserve factory

**Umwandlung von Agrarüberschüssen in Lebensmittel, Förderung des sozialen Zusammenhalts und Bekämpfung von Ernährungsunsicherheit und -verschwendung.**

La petite conserverie ist ein innovatives und genossenschaftliches Projekt in der Normandie, das landwirtschaftliche Überschüsse sammelt, um sie unter aktiver Beteiligung der örtlichen Bevölkerung in Konserven umzuwandeln. Ein Lastwagen mit der notwendigen Ausrüstung fährt mehrmals pro Woche durch Dieppe und die umliegenden ländlichen Räume. Die Sozialzentren sammeln Gemüse und andere Elemente, die von verschiedenen Partnern und Freiwilligen gespendet werden. Der Lastwagen (der mit Hilfe von GAP-Mitteln angeschafft und ausgestattet wurde) wird dann an einem öffentlichen Ort abgestellt, um Workshops zum Kochen, zur Herstellung von Konserven und zum Essen vor Ort anzubieten. Die gesammelten Lebensmittel werden kostenlos weiterverteilt. Diese mobile, soziale Fabrik soll die Lebensmittelverschwendung verringern und den

sozialen Zusammenhalt zwischen ländlichen und städtischen Räumen fördern, indem sie gegen soziale Isolation und Ernährungsunsicherheit vorgeht und gleichzeitig den Zugang zu gesunden, lokalen Lebensmitteln erleichtert. Dieses Projekt hat der lokalen Bevölkerung Zugang zu einer neuen Dienstleistung verschafft und den sozialen Zusammenhalt gestärkt. Es hat auch das Know-how der Teilnehmer (Techniken, Rezepte ...) hervorgehoben und ihre sozialen Kompetenzen erweitert.



Erfahren Sie mehr online:  
[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/la-petite-conserveriethe-little-conserve-factory](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/la-petite-conserveriethe-little-conserve-factory)



Sehen Sie sich hier das Interview mit den Projektträgern an.



STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM



**ARIA GEWINNER 2024**

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

**€ 171 387**  
GESAMTBUDGET

**€ 109 688**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2019-2025**

**Österreich**

## FRAU iDA – Space for women entrepreneurs

**Förderung von Unternehmerinnen im ländlichen Raum, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Familie und Beruf zu vereinbaren.**

Unter der Marke FRAU iDA bietet der Verein Waldviertler Frauenwirtschaft auf knapp 400 m<sup>2</sup> moderne, flexible Büros, Arbeitsplätze sowie Besprechungs-, Übungs- und Veranstaltungsräume an. Diese Flächen können kurz- oder langfristig genutzt werden, unabhängig von der Branchenzugehörigkeit. Die Nachfrage ist groß und der Verein verfolgt das Konzept „Frauen zuerst“, das die dauerhafte Anmietung von Büros an Frauen bevorzugt. Die Zusammenarbeit mit Kinderbetreuungs- und Altenpflegeeinrichtungen, die nur wenige Minuten entfernt sind, verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Mieter. Unternehmerinnen zahlen einen geringen Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei FRAU iDA, der teilweise in Form von Bildungsgutscheinen für die Teilnahme an Kursen vor Ort erstattet wird. Darüber hinaus fördern die bei FRAU iDA organisierten Dienstleistungen das Netzwerken, neue Kooperationen und

den Gedankenaustausch in einem professionellen Umfeld. Das Angebot umfasst ein fortlaufendes Seminarprogramm für Frauen und persönliche Unterstützung durch ein Mentoring-Programm. FRAU iDA hilft jungen Frauen, Rollen und Karriereschritte für sich zu beanspruchen, indem es sie durch Vorbilder inspiriert. Das Projekt unterstützt auch junge Doktorandinnen, die Forschungsarbeiten zu Coworking Spaces durchführen.



Erfahren Sie mehr online:

[eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/frau-ida-space-women-entrepreneurs](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/frau-ida-space-women-entrepreneurs)



[Sehen Sie sich hier das Interview mit den Projektträgern an.](#)



STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM



**SEHR GUT BEWERTET**

**€ 27 115**

GESAMTBUDGET

**€ 12 771**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2020-2023**

**Irland**

## The Galway Wool Co-op

**Wiederherstellung des Wertes einer irischen Naturfaser und Gewährleistung, dass die örtlichen Landwirte einen fairen Preis für ihr Produkt erhalten.**

Die Galway Wool Co-op ist die erste ihrer Art in Irland. Diese virtuelle Genossenschaft nutzte LEADER-Mittel zur Entwicklung einer Website (die als E-Commerce-Marktplatz und Handelsplattform der Genossenschaft fungiert) und von Werbematerialien, wodurch die Wirkung der Initiative auf das ganze Land ausgedehnt wurde.

Die Genossenschaft suchte nach Käufern, die daran interessiert waren, diese seltene Wolle in Irland zu erhalten, was zu einer erheblichen Erhöhung des Grundpreises für Wolle von 0,20 EUR/kg auf 2,50 EUR führte. Durch die Nutzung des guten Willens der Züchter, Wolle aus ganz Irland zu beziehen, arbeitet

nun eine neu geschaffene Gemeinschaft fleißig zusammen, um den Verbrauchern die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten für starke Wolle bewusst zu machen.

Die Schafzüchter in den ländlichen Gemeinden Irlands haben jetzt eine Einnahmequelle aus der Wollproduktion und können ihre Einnahmen in alle Bereiche der kleinen Städte und Dörfer reinvestieren. Das Kunsthandwerk in Irland hat wieder einmal die Möglichkeit erhalten, mit echter irischer Wolle zu arbeiten und die Authentizität zu erhalten, die sie ihren Produkten verleiht.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/galway-wool-  
co-op](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/galway-wool-co-op)

STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM**€ 128 301**

GESAMTBUDGET

**€ 48 471**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 7

**Grundversorgung und  
Dorferneuerung**

PROJEKTZEITRAUM

**2021-2023**

LAND

**+ Finnland**

## Boosting mental well-being in rural workplaces

**Förderung eines positiven Bildes der psychischen Gesundheit, Verbesserung der psychischen Gesundheitskompetenz an finnischen Arbeitsplätzen und Schaffung der Grundlage für Veränderungen.**

Finnische Arbeitnehmer und Unternehmer sind im Alltag mehr Stress ausgesetzt als je zuvor. Burnout ist immer häufiger anzutreffen, und psychische Probleme sind die häufigste Ursache für Krankheitsurlaub und Erwerbsunfähigkeitsrenten. Auch die Burnout- und Selbstmordrate bei jungen Frauen steigt.

Das Projekt unterstreicht die Bedeutung des psychischen Fußabdrucks in der täglichen Tagesordnung am Arbeitsplatz und hebt seine Vorteile nicht nur für die Arbeitsmoral, sondern auch für den finanziellen Vorteil und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens hervor. Im Rahmen des Projekts wurde die Methode „Supporting mental health at work“ angewandt, ein vom finnischen Ministerium

für Soziales und Gesundheit entwickeltes Qualitätssystem für „Mental Health Friendly Workplace“. Es bietet einen Rahmen für die Integration der psychischen Gesundheit in alle Arbeitsabläufe, von den täglichen Aktivitäten bis hin zu Vorstandssitzungen.

Das Projekt erreichte 90 verschiedene Arbeitsplätze und fast 1.800 Menschen aller Altersgruppen und Geschlechter aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales sowie lokale und internationale Unternehmen. Drei Unternehmen erhielten das Zertifikat „Mental Health Friendly Workplace“ für ihre Arbeit zur Verbesserung der psychischen Gesundheit in der Organisation.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/boosting-  
mental-well-being-rural-  
workplaces](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/boosting-mental-well-being-rural-workplaces)





STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM

€ 279 258

GESAMTBUDGET

€ 44 423

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM

**2018-2019**

LAND

 **Polen**



## Creation of an educational farm - Pszczelandia

**Kinder und Erwachsene sollen in die Geheimnisse der Bienenzucht und der Ökologie eingeweiht werden, während gleichzeitig ein Beitrag zur Umwelt, zur lokalen Gemeinschaft und zur Wirtschaft geleistet wird.**

Es handelt sich um eine innovative Initiative von Dariusz und Małgorzata Pucer, die ihr Wissen über Imkerei und Ökologie an ein breites Publikum weitergeben wollten. Mit der Kofinanzierung von GAP und der finanziellen Unterstützung des Marschallamtes der Woiwodschaft Ermland-Masuren gelang es ihnen, einen interaktiven Lehrbauernhof zu errichten, der als der Beste in der Region gilt.

Seit der Eröffnung im Jahr 2020 ist Pszczelandia zu einem beliebten Ort geworden, der täglich von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht wird. Małgorzata hat mehrere Lehrpfade entwickelt, die sich mit der Rolle der Bestäuber in der Umwelt, der Imkerei, gesunder Ernährung und Ökologie be-

fassen. Nach Abschluss eines Apitherapie-Seminars führte Małgorzata neue Workshops für Jugendliche und Erwachsene ein, in denen sie die Welt der Bienen kennenlernen, Honigaritäten verkosten und an wissenschaftlichen Demonstrationen teilnehmen.

Pszczelandia wurde in das Nationale Netzwerk der Bildungsfarmen aufgenommen, was seine Bedeutung für die Umwelterziehung unterstreicht. Er bietet qualitativ hochwertige Bildung und weckt das Interesse an der Natur.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/creation-  
educational-farm-pszczelandia](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/creation-educational-farm-pszczelandia)



STÄRKUNG DES SOZIOÖKONOMISCHEN GEFÜGES  
IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 793 432**

GESAMTBUDGET

**€ 334 417**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 4

**Investitionen in  
Sachanlagen**

EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/GLLD**

PROJEKTZEITRAUM

**2019-2022**

LAND

 **Portugal**

## Quinta da Moscadinha

**Ein Hotel, ein Restaurant und eine Apfelweimbrennerei bringen Besucher in ein madeirensisches Dorf und fördern die lokale Wirtschaft.**

Márcio Nóbrega ist ein lokaler Unternehmer, der bereits an mehreren Projekten auf der Insel Madeira beteiligt war. Sein Projekt Quinta da Moscadinha war ursprünglich nur als Geschäftsmöglichkeit gedacht, um den Trend zum ländlichen Tourismus zu nutzen. Es entstand jedoch eine Verbindung mit der lokalen Gemeinschaft und ihrer Geschichte, Tradition und den aktuellen Herausforderungen, und insbesondere mit der lange vergessenen Kunst der Apfelweinerstellung.

Das Hotel Quinta de Moscadinha hat sich zum Ziel gesetzt, ein Zentrum für den Apfelwein-Tourismus zu werden. Es ist eingebettet in eine wunderschöne

Landschaft und verfügt über ein typisch madeirensisches Restaurant und eine Apfelwein-Kellerei, die Einheimischen und Besuchern den madeirensischen Apfelwein näherbringen soll.

Neben bedeutenden wirtschaftlichen und touristischen Ergebnissen hat das Projekt auch positive Auswirkungen auf die Verringerung von Lebensmittelabfällen (80 Tonnen Äpfel wurden bereits für Apfelwein verwendet, anstatt verschwendet zu werden) und den Umweltschutz (20 verlassene Obstgärten - ca. 3.000 Bäume - wurden wiederhergestellt). Insgesamt konnten durch das Projekt 32 Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen werden, viele davon für Frauen und junge Menschen aus der Region.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/quinta-da-  
moscadinha](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/quinta-da-moscadinha)



## ARIA GEWINNER 2024

JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM



## SEHR GUT BEWERTET

€ 312 500

GESAMTBUDGET

€ 162 625

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 20

## Technische Hilfe

PROJEKTZEITRAUM

LAND

2022-2024



Italien

## Open farms, rural connections

**Eine Lernerfahrung zu Nachhaltigkeit, Qualität, Innovation und lokaler Entwicklung, die Institutionen, Bildungseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe und junge Menschen miteinander verbindet.**

Open Farms wurde nach der COVID-19-Pandemie ins Leben gerufen, um traditionell als getrennt geltende Systeme (Institutionen, Bildung und landwirtschaftliche Betriebe) miteinander zu verbinden und junge Menschen dazu anzuregen, Wissen, Ideen und bewährte Praktiken auszutauschen und sich aktiv an der Zukunft der Landwirtschaft zu beteiligen. Die Hauptaufgabe besteht darin, ein tieferes Verständnis für die sich entwickelnden Bedürfnisse der Landwirte zu fördern und Gelegenheiten für Begegnungen, Überlegungen und Diskussionen über gemeinsame Herausforderungen zu bieten, um auf partizipative Weise innovative Lösungen zu entwickeln. Das innovative Format stützt sich auf vier Säulen - Lernen, Entdecken, Arbeiten, Teilen - und kombiniert virtuelles Lernen mit praktischen Erfahrungen, wobei die Schüler in jeder Phase einbezogen werden, von der

Bedarfsermittlung über den Dialog mit verschiedenen Interessenvertretern bis hin zur Planung von Aktivitäten und der Umsetzung von Maßnahmen. Das Projekt führte zur Anerkennung von Lehrplanpraktika und Bildungsleistungen für 475 Teilnehmer an Online-Schulungsaktivitäten. Außerdem eröffnete es den 70 Teilnehmern an den Präsenzveranstaltungen den Zugang zu Stipendien, Erasmus+-Plätzen und Praktika. Das motivierende und aggregative Format hat bereits zu Synergien und konkreten Kooperationen zwischen jungen Menschen geführt.



Erfahren Sie mehr online:  
[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/open-farms-rural-connections](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/open-farms-rural-connections)



Sehen Sie sich hier das Interview mit den Projektträgern an.



JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM



**SEHR GUT BEWERTET**

**€ 83 325**

GESAMTBUDGET

**€ 74 993**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

**Zusammenarbeit**

PROJEKTZEITRAUM

**2021-2023**

LAND



**Belgien**

## **Mental well-being starts at school**

### **Stärkung der psychischen Gesundheitskompetenz zur Unterstützung künftiger Landwirte und Gartenbauern.**

Untersuchungen zeigen, dass die psychische Gesundheit von Landwirten und Gartenbauern unter großem Druck steht. Psychische Gesundheitskompetenz kann sie unterstützen, indem sie ihr Wissen erweitert und ihre Gesundheitskompetenz verbessert.

Das Bildungssystem ist ein wichtiger Rahmen für die Gesundheitsprävention und die Beeinflussung der psychischen Gesundheitskompetenz. Diese Operationelle Gruppe von EIP-AGRI entwickelte einen Bildungsweg zur „psychischen Gesundheitskompetenz“ für künftige Landwirte und Gartenbauern an flämischen Hochschulen.

In Co-Creation-Sitzungen wurde untersucht, wie das bestehende Glücksdreieck genutzt werden kann, um Instrumente zu entwickeln, mit denen künftige Landwirte und Gartenbauer ihr psychisches Wohlbefinden selbst in die Hand nehmen können.

Es wurde ein Kurs konzipiert, der aus gebrauchsfertigen Unterrichtsmaterialien und Magazinen mit Informationen, Übungen und Erfahrungsberichten von Landwirten besteht. Die Methode und die Hilfsmittel wurden mit den Schülern getestet und entsprechend ihrem Feedback angepasst.

Die im Rahmen des Projekts entwickelten Leitlinien und Materialien stehen nun allen Studiengängen der höheren landwirtschaftlichen Bildung in Flandern zur Verfügung und können von der Website heruntergeladen oder als fertiges Paket bei BOEK (Boeren Op Een Kruispunt - Landwirte am Scheideweg) angefordert werden.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/mental-well-being-starts-school](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/mental-well-being-starts-school)





JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 158 500**

GESAMTBUDGET

**€ 66 701**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM

**2021-2024**

LAND



**die Niederlande**



## Food station

**Ein innovatives Lernlabor für Obstbauern, die zu nachhaltigen Lebensmittelunternehmern und regionalen Interessensvertretern der Zukunft werden sollen.**

Zwei junge Lebensmittelunternehmen zogen 2021 in eine ehemalige Möbelfabrik in Culemborg und entwickelten die Idee, in der Fabrik und auf dem umliegenden Gelände die Food Station (Voedselstation) zu gründen.

Die Food Station ist eine Genossenschaft mit derzeit zehn Mitgliedern/Erzeugern, die in den kommenden Jahren auf 20-25 wachsen soll. Sie alle konzentrieren sich auf die Herstellung, Verarbeitung und Innovation von Produkten auf Obstbasis und wollen dazu beitragen, das Lebensmittelsystem durch kurze regionale und zirkuläre Wertschöpfungskettenkonzepte nachhaltiger zu gestalten.

Die Food Station spielt eine wichtige Rolle als „Lern- und Arbeitsfabrik“ für Obstbauern und andere

regionale Interessenvertreter durch Schulungsprogramme. Sie ist ein wichtiger Partner und Dreh- und Angelpunkt für Bildungsaktivitäten in den Bereichen Lebensmittelsysteminnovation und Lebensmittelverarbeitung. Die Erzeuger und Landwirte treffen und arbeiten mit den innovativen Lebensmittelherstellern, Bewohnern und Kunden der Region zusammen.

Neben anderen Aktivitäten trug das Projekt zur Entwicklung des Living Labs „The future fruit entrepreneur“ bei, an dem 22 Teilnehmer in zwei einwöchigen Kursen und rund 80 Teilnehmer in zwei Serien von Fruit Innovation Labs teilnahmen.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/food-station](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/food-station)



JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 26 799**  
GESAMTBUDGET

**€ 10 597**  
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 1

## Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen

PROJEKTZEITRAUM

**2023**

LAND

**Österreich**

## Young entrepreneurs training course

**Eine qualitativ hochwertige berufliche Weiterbildung zur Förderung der persönlichen Stärken und Führungsqualitäten junger Menschen.**

Die Landjugend Österreich, ein Anbieter nicht-formaler Bildung, nutzte GAP-Mittel, um einen Lehrgang für JungunternehmerInnen zu konzipieren und durchzuführen. Dieser jährlich stattfindende hochwertige Weiterbildungskurs ist in vier Module gegliedert: Selbstvertrauen und Moderation, Projektmanagement, Konfliktmanagement und Motivation sowie Projektumsetzung.

Die Teilnahme an dem Projekt hilft jungen Menschen, einen Mehrwert für ihre ländlichen Regionen oder Betriebe zu schaffen. Internationale Ausbilder stehen zur Verfügung, um theoretischen Input zu geben und den Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis zu unterstützen.

Jährlich nehmen 30 Jugendliche am Lehrgang teil, wobei die Landjugend Österreich bei der Auswahl der

Kandidaten auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis achtet. Der Lehrgang hat eine nachhaltige Wirkung auf junge Menschen im ländlichen Raum: 300 Projekte werden jährlich von den AbsolventInnen in Gemeinden oder auf Bauernhöfen umgesetzt oder mitinitiiert. Einige Projekte, die im Rahmen des Ausbildungsprogramms durchgeführt wurden, sind mit nationalen Preisen ausgezeichnet worden und haben das Ansehen der Landwirtschaft und der ländlichen Regionen erhöht.

Der Lehrgang ist im österreichischen nationalen Qualifikationsrahmen, der in Anlehnung an den achtstufigen Europäischen Qualifikationsrahmen aufgebaut ist, auf Stufe 4 eingestuft.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/young-entrepreneurs-training-course](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/young-entrepreneurs-training-course)



JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 43 217**  
GESAMTBUDGET

**€ 19 998**  
ELER-BeITRAG



EPLR-MASSNAHME 19  
**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM **2022-2023** LAND  **Estland**

## Mobile youth centre

**Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihres eigenen mobilen Jugendzentrums aus einem wiederverwendeten Seecontainer.**

Durch die Entschlossenheit und die Zusammenarbeit junger Menschen mit unterstützenden Einzelpersonen, Unternehmen und der Gemeinde selbst wurde ein mobiles Jugendzentrum in einem umfunktionierten 20-Fuß-Seecontainer zu einem ganz besonderen Treffpunkt für junge Menschen in Toila (Ostestland).

Das Zentrum ist den ganzen Sommer über an verschiedenen Orten in der Gemeinde zu finden und bietet Jugendlichen zwischen 7 und 26 Jahren einen innovativen und nachhaltigen Ansatz, der die Entwicklung unabhängiger, initiativer und unternehmerisch denkender junger Menschen fördert, die einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Das Konzept des Jugendzentrums wurde in Zusammenarbeit mit einem Team von jungen Menschen und auf der Grundlage ihrer Wünsche, Bedürfnisse und Interessen entwickelt. Der Seecontainer kann an verschiedenen Orten aufgestellt werden, an denen sich junge Menschen treffen, und so auch Menschen erreichen, die normalerweise von solchen Diensten nicht erreicht werden.

In der ersten Saison (Juni - September 2023) besuchten 170 junge Menschen das mobile Jugendzentrum (87 Jungen, 83 Mädchen). Etwa 40 Jugendliche konnten zum ersten Mal an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Jugendarbeit teilnehmen.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/mobile-youth-  
centre](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/mobile-youth-centre)



JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM

**€ 41 090**

GESAMTBUDGET

**€ 36 981**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

**LEADER/CLLD**

PROJEKTZEITRAUM

**2019-2021**

LAND

 **Ungarn**



## CTAY youth centres – with young people, for young people

**Sensibilisierung für die Jugendarbeit und -projekte, Entwicklung verantwortungsbewusster junger Menschen vor Ort, die die Zukunft der Region sein können und sie als Partner sehen.**

Das Projekt CTAY - Central Transdanubian Alliance for Youth fand im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Balaton-Oberland statt und war in drei Abschnitte unterteilt: das Value Guard Programm (Ausweitung des Value Guard Netzwerks, das junge Menschen in die Kartierung, Archivierung und Aufzeichnung lokaler Werte einbezieht); das Incubator Programm (Aufbau von Kontakten zwischen lokalen jungen Menschen und der Wirtschaft); und das Key Youth Workers Programm (Zusammenführung von wichtigen Jugendarbeitern und Aufbau von Kooperationen). Im Rahmen des Projekts wurden vier große Veranstaltungen, 16 Workshops und neun Studienreisen für junge Menschen organisiert, um die Markeninhaber der Region kennenzulernen und gleichzeitig

Anstellungsmöglichkeiten zu schaffen. Es wurden fünf „kalákas“ (Veranstaltungen zur Gemeinschaftsarbeit) organisiert, an denen mehr als 100 junge Menschen und 10 Jugendbetreuer teilnahmen. Diese Veranstaltungen stärkten die Verbundenheit der jungen Menschen mit der Region, indem ihnen Aufgaben und Verantwortung übertragen wurden. Zu den bemerkenswerten Ergebnissen zählen die Gründung von zwei neuen Value Guard-Gruppen, die mehr junge Menschen in das Value Guard-Programm einbeziehen, die Teilnahme von 20 jungen Menschen am Jugend-Inkubator-Programm und der Aufbau eines größeren beruflichen Netzwerks junger Arbeitnehmer.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/ctay-youth-centres-young-people-young-people](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/ctay-youth-centres-young-people-young-people)



## ARIA GEWINNER 2024

UMWELTSCHUTZ

**€ 276 271**

GESAMTBUDGET

**€ 116 034**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

### Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM

**2022-2024**

LAND



**Finnland**



## Recycling farm plastics

### Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Lagerung, Bewirtschaftung und Wiederverwendung landwirtschaftlicher Kunststoffabfälle.

Diese Operationelle Gruppe von EIP-AGRI hatte zum Ziel, nachhaltige Lösungen für die Lagerung, Bewirtschaftung und Wiederverwendung von Kunststoffabfällen aus der Landwirtschaft zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung des Recyclings in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Materialtechnologie lag. Es wurde von der Fachhochschule Jyväskylän geleitet, und zu den Partnern gehörten eine Fachhochschule und ein regionaler Bauernverband. Das Projektteam setzte sich aus Fachleuten aus den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Logistik, Werkstofftechnik und Chemie zusammen, wobei mehrere landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen beteiligt waren. Kunststoffabfälle wurden in insgesamt 377 landwirtschaftlichen Betrieben untersucht und von 15 Unternehmen in der Abfallkette (Logistik, Kunststoffverarbeiter und Nutzer von Kunststoffabfällen) wurden Informationen über deren Transport und Verwendung gesammelt. Im Rahmen des Projekts wurden

mehr als 1.500 Millionen Kilogramm Kunststoffabfälle aus 173 Betrieben gesammelt. Für alle Beteiligten der Wertschöpfungskette wurden profitable Geschäftsmöglichkeiten fair modelliert und Voraussetzungen für die Sortierung, Sammlung und Wiederverwendung von Kunststoffabfällen entwickelt. Das Projekt erleichterte die Zusammenarbeit zwischen allen Interessenvertretern in der Kette der landwirtschaftlichen Kunststoffabfälle und ermöglichte den Austausch von Informationen über zuvor nicht erkannte Herausforderungen in der Abfallwirtschaft. Es entwickelte Betriebsmodelle für die Logistik und einen Service für die Sammlung von Kunststoffabfällen und erstellte Leitlinien für das Kunststoffrecycling.



Erfahren Sie mehr online:

[eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/recycling-farm-plastics](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/recycling-farm-plastics)



[Sehen Sie sich hier das Interview mit den Projektträgern an.](#)



UMWELTSCHUTZ

**SEHR GUT BEWERTET****€ 73 781**

GESAMTBUDGET

**€ 25 196**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 10

**Agrarumwelt-Klima**

EPLR-MASSNAHME 13

**Gebiete mit Benachteiligungen**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2022-2026****Spanien**

## La Junquera regenerative farm and rural development initiative

**Einführung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und Bereitstellung von Bildungs- und Unternehmermöglichkeiten für die Landjugend.**

Dieses innovative Projekt im Südosten Spaniens konzentriert sich auf die Einführung regenerativer und nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und bietet der Landjugend Bildungs- und Unternehmermöglichkeiten. Außerdem wurde die Regenerationsakademie gegründet, in der die Teilnehmer etwas über Agrarökologie, Bodenerhaltung und ökologische Landwirtschaft lernen und so die Wiederbelebung ländlicher Gemeinden fördern. Seit Beginn des Projekts wurden 2.500 Hektar wiederhergestellt, 30.000 Bäume gepflanzt und über 1.000 Junglandwirte und Fachleute in Techniken der regenerativen Landwirtschaft geschult. Das Projekt richtet sich an Junglandwirte (unter 40 Jahren), Universitäts- und Gymnasialstudenten, Unternehmer im ländlichen Raum und Mitglieder lokaler Gemeinschaften und

umfasst die Zusammenarbeit mit Universitäten für Forschungsprogramme sowie Partnerschaften mit Umweltorganisationen für die Wiederaufforstung und die Erhaltung der Biodiversität. Das Projekt diente auch als Beispiel für gutes Netzwerken, mit der Schaffung eines Netzwerks von jungen Unternehmern und Fachleuten, die Wissen und bewährte Praktiken in der regenerativen Landwirtschaft austauschen. Das Forschungsprogramm der Regenerationsakademie besteht zu 65 % aus Frauen und zu 35 % aus Männern, wodurch ein ausgewogenes und integratives Lernumfeld gefördert wird.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/la-junquera-regenerative-agriculture-and-rural-development-initiative](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/la-junquera-regenerative-agriculture-and-rural-development-initiative)



UMWELTSCHUTZ

**€ 160 000**

GESAMTBUDGET

**€ 67 200**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 7

**Grundversorgung und  
Dorferneuerung**

PROJEKTZEITRAUM

**2020-2021**

LAND

**+ Finnland**



## Lapland shepherd holidays: authentic experiences and open landscapes

**Förderung der Vielfalt des landwirtschaftlichen Umfelds und des Dorftourismus bei gleichzeitiger Einbeziehung der Einheimischen in die Wiederherstellung der Kulturlandschaften.**

Das Projekt zielte darauf ab, die Vielfalt des landwirtschaftlichen Umfelds und den Dorftourismus in Lappland, einem schnell wachsenden Reiseziel, zu fördern und gleichzeitig die Kompetenz und das Wissen der Bewohner bei der Restaurierung von Kulturlandschaften zu verbessern. Im Rahmen des Projekts wurden sieben Pilotdörfer in Lappland ausgewählt und Entwicklungsmaßnahmen auf der Grundlage ihrer Bedürfnisse, des kulturellen Umfelds und der Entwicklung des Dorftourismus festgelegt. Es organisierte 49 partizipative Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Kulturgeschichte, der Restaurierung des baulichen Erbes und der Landschaftspflege mit insgesamt 596 Teilnehmern.

Das Ergebnis war das Konzept „Lapland Shepherd Holidays“, ein nachhaltiges Tourismusangebot, das sich auf die Pflege von Tieren konzentriert, die Teil der Kulturlandschaft sind. Es wurde das Lapland Shepherd Holiday Network entwickelt, das Ferien an acht Standorten anbietet. Das Projekt bezog verschiedene Interessenvertreter in ein umfassendes Netzwerk der Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Management kultureller Umgebungen ein. Das Projekt richtete sich vor allem an junge Menschen und Frauen. Insgesamt fanden 19 junge Menschen dank des Projekts eine Beschäftigung in der Landschaftspflege.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/lapland-shepherd-holidays-authentic-experiences-and-open-landscapes](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/lapland-shepherd-holidays-authentic-experiences-and-open-landscapes)



UMWELTSCHUTZ

**€ 1 723 540**

GESAMTBUDGET

**€ 1 723 540**

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

**Zusammenarbeit**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2021-2024** **Irland**

## Farm Carbon E.I.P.

### Nachhaltige Lösungen zur Verringerung der Emissionen aus landwirtschaftlichen Torfweiden, Wiederherstellung degradierter Torfgebiete und Erforschung lebensfähiger Kulturen.

Dieses zweijährige Pilotprojekt, das von Green Restoration Ireland durchgeführt wurde, hatte zum Ziel, nachhaltige Lösungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus landwirtschaftlichen Torfweiden zu finden - eine der bedeutendsten Quellen von Treibhausgasen in Irland. Das Projekt arbeitete mit 23 Landwirten in drei Grafschaften zusammen und war eine Operationelle Gruppe von EIP-AGRI. Farm Carbon hat sich für einen dreistufigen Prozess entschieden: Erstellung eines Basisszenarios für die teilnehmenden landwirtschaftlichen Lebensräume in den wichtigen Umweltbereichen Biodiversität, Kohlenstoff und Wasserqualität; Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung in diesen Bereichen für alle landwirtschaftlichen Lebensräume; und Messung der anschließenden Verbesserungen. Große Flächen von Torfgebieten und anderen Lebensräumen in landwirtschaftlichen Betrieben

wurden infolge Projektmaßnahmen wiederhergestellt, aufgewertet und/oder neu geschaffen. Es wurden enorme Aufklärungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt, die dazu beitrugen, das Verständnis für die Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung der Moorressourcen zu verbessern, anstatt sie lediglich als Flächen für die intensive Landwirtschaft oder gar als Ödland abzuschreiben. Farm Carbon E.I.P. entwickelt außerdem einen Irish Peatland Community Code zur Finanzierung der Wiederherstellung geschädigter irischer Moorgebiete. Die Forschungsergebnisse werden politische Empfehlungen für eine nachhaltige torfbasierte Landwirtschaft in Irland liefern.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/farm-carbon-eip](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/farm-carbon-eip)



UMWELTSCHUTZ

€ 262 104

GESAMTBUDGET

€ 84 867

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 4

Investitionen in  
Sachanlagen

EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM

2014-2022

LAND



Portugal



## Utopia Space

**Technologie und Landwirtschaft vereinen sich, um eine grünere, nachhaltigere Zukunft zu fördern und das Bewusstsein für die Dringlichkeit einer Änderung der Gewohnheiten zu schärfen.**

Utopia Space ist ein landesweites Pionierprojekt im Bereich der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes, das von Plako, einem Technologieunternehmen mit Sitz in einem Dorf, das eine landwirtschaftliche Fläche von über einem Hektar erworben hat, ins Leben gerufen wurde.

Utopia kombiniert einen Co-Working-Space mit einem Bio-Bauernhof und schafft so ein harmonisches Umfeld zwischen Arbeit und Natur. Einer der symbolträchtigsten Meilensteine ist der Bau des Hauptgebäudes, bei dem 2.200 Altreifen, 11.000 Getränkedosen und 75.000 Korke eingebaut und ressourceneffiziente Technologien eingesetzt wurden.

AMU.bio ist eine zertifizierte biologische Gärtnerei für Aroma- und Heilpflanzen, die über 90 Arten produziert, die ausschließlich über den Online-Shop verkauft werden. Sie ist eine der wenigen Gärtnereien, die Pflanzen durch Stecklinge mit 100 % Erfolg in allen Jahreszeiten vermehren, und die einzigen Bio-Produzenten, die nationale Sorten wie Oregano und Rosmarin produzieren.

Utopias Engagement für Nachhaltigkeit und Innovation hat bereits mehr als 1.200 nationale und internationale Besucher in diese einzigartige Umgebung gelockt, um sich über die Produktionsprozesse der Anlage zu informieren.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/utopia-space](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/utopia-space)



UMWELTSCHUTZ

**€ 248 785**

GESAMTBUDGET

**€ 187 491**

ELER-BEITRAG



EPLR-UNTERMASSNAHME 16.5

**Unterstützung gemeinsamer Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels oder zur Anpassung an ihn sowie gemeinsamer Ansätze für Umweltprojekte und nachhaltige Umweltpraktiken**

PROJEKTZEITRAUM

LAND

**2021-2024****Slowenien**

## Farming with, and for, biodiversity on lowland farms

**Durch neue Schutzmaßnahmen für drei Vogelarten wurden auch die Bedingungen in den Naturschutzgebieten verbessert und an den Klimawandel angepasst.**

Im Rahmen des Projekts wurden neue Schutzmaßnahmen für drei Vogelarten, die hauptsächlich auf Ackerflächen nisten, sowie Maßnahmen zum Schutz von Bestäubern und zur Wiederherstellung von zwei Grünland-Lebensraumtypen entwickelt.

Sein wichtigstes Ergebnis war die Erhaltung und Verbesserung von Lebensraumtypen. Im Rahmen des Projekts wurden 5.000 m<sup>2</sup> Naturschutzgebiete eingerichtet und Maßnahmen zur Anpassung des Gebiets an den Klimawandel gefördert, darunter die Anlage von Klee grasstreifen, Blühstreifen und Brachflächen sowie Hecken. Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur Übertragung der getesteten Maßnahmen in die Praxis durchgeführt.

Zur Hauptzielgruppe des Projekts gehörten diejenigen, die für den Erfolg und die Nachhaltigkeit des Projekts

unmittelbar von Bedeutung sind, nämlich Landwirte und landwirtschaftliche Berater in der Region, professionelle Ornithologen, Freiwillige sowie Experten und Studenten der Agrar-, Bio- und Umweltwissenschaften. Die erweiterte Zielgruppe erreichte Interessenvertreter auf nationaler Ebene und war der Schlüssel zur weiteren Verbreitung der Projektergebnisse.

Wissen über Biodiversität und praktische Erfahrungen wurden an 60 landwirtschaftliche Betriebe, 43 Experten und 20 Studenten weitergegeben. Außerdem wurde ein Netzwerk von „Kiebitz-Freiwilligen“ gebildet und ein Schulungskurs für Landwirte abgehalten.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/  
good-practice/farming-and-  
biodiversity-lowland-farms](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/farming-and-biodiversity-lowland-farms)

## Besuchen Sie die Website des EU-GAP-Netzwerks

 [eu-cap-network.ec.europa.eu](http://eu-cap-network.ec.europa.eu)

## Folgen Sie dem EU-GAP-Netzwerk in den sozialen Medien

 [facebook.com/eucapnetwork](https://facebook.com/eucapnetwork)

 [twitter.com/eucapnetwork](https://twitter.com/eucapnetwork)

 [youtube.com/@eucapnetwork](https://youtube.com/@eucapnetwork)

 [linkedin.com/company/eu-cap-network](https://linkedin.com/company/eu-cap-network)

